

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Martin Boltzcius.

Boltzcius, Johann Martin

Ebenezer, Ga., 16.04.1746-16.05.1746

13. Mai 1746

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215752](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215752)

May

220

gute Nacht, in. ihre Pflicht zu befehlen, vorzuführen,
wobei er aber nicht befehle, sondern zu ver-
gessen ist. Seine Kameraden haben ihn immer
auf nicht befehle, in ihre Pflicht zu befehlen,
tugendlich und pflichtlich. Die Dinge sind, die er nicht
sich in sich zu zeigen gedungen, sich von ihnen
inzwischen gut lassen müssen, weil er ist
seiner guten Kunst davon kann. Er hat sich dafür,
es ist der Letzte der Sen. Vorfreyer seiner
Leiste, es in diese Pflicht auf sich 3 fl.
45 Kr. oder 8 d. Er den gedachten Knick
in Kehl, kammer Trümmern, oder weil er
vermuthlich nicht gegeben ist, seine Befehlsmann
Gründberger, welcher Corporal mehr als 77
General von der Ernst-Regiment ist, durch
eine christliche Freund nicht befehlen lassen,
wobei er Geld in sich mehr nicht weil.
Es hat der Letzte der Vorfreyer seine
auf gegeben, den 77. Seniori zu sein,
sich auf der Erde in dem geben an ihn zu
gebenen Dinge einen Platz gefast, dass
sich in die Extra-Diarium, wobei er
den allein für die letzten Väter in London,
Dingstags d. 2. Tage ist, eintragen wollen.
Es haben sich unser Gemeinderat an Montag
des 12. Junius / ihre Stelle nach Savannah
gefast, in die Stadt früh der Gemeinderat
den 1. Jun. der Vater freigegeben. Es waren
108 d. 15 unter. für letzter, selbst der
männlich hat sich in der neuen Kirche der

14